

Statistische Monatsberichte

der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

1938

Oktober

Nr. 10

Die Sterblichkeitsverhältnisse in den letzten Jahrzehnten in Nürnberg.

Von Dr. Felix Rugler.

Die Sterbeziffern für Nürnberg und für das Reich.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Sterbefallhäufigkeit in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen ist. Betrachten wir in der folgenden Zusammenstellung die Zahlen der Gestorbenen, so läßt sich daraus nicht ohne weiteres die Richtigkeit unserer Behauptung ablesen. Die reine Feststellung nämlich, daß im Jahre 1880 die Zahl der Sterbefälle in Nürnberg 2573, im Jahre 1937 dagegen 4742 betrug, sagt uns nur wenig. Es muß vielmehr bei diesen Zahlen in Rechnung gezogen werden, daß die Stadt Nürnberg im Jahre 1880 eine mittlere Bevölkerung von nur 98 870 Einwohnern hatte, während 1937 diese Zahl auf das Vierfache nämlich auf 410 000 angewachsen war. Um somit die tatsächliche Sterblichkeit aufzuzeigen, wurden die Sterblichkeitsziffern errechnet, die in der Tabelle unter der 3. Spalte aufgeführt sind. Daraus geht deutlich der gewaltige Rückgang der Sterblichkeit hervor. Kamen im Jahre 1880 auf 1000 der Bevölkerung 26,0 Gestorbene ohne die Totgeborenen, so waren es 1937 nur mehr 11,6. Die Reduktion der Sterblichkeit beträgt somit 55,4 v. H.

Nun wird man aber fragen, wie ist es nur möglich, daß die Sterblichkeit einen so gewaltigen Rückgang aufweisen kann, ist doch uns Menschen nur eine knappe Lebensfrist gesetzt? Die Antwort gibt uns wieder die Tabelle. 1880 starben von 1000 der Bevölkerung 10,0 im 1. Lebensjahr, 1900 sogar 11,8. Ein Blick ans Ende dieser Spalte bringt uns die Lösung. Im 1. Lebensjahr starben 1937 nur 0,7 von 1000 der Bevölkerung. Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist es der Kunst unserer Ärzte, unterstützt durch die großzügigen sanitären Einrichtungen gelungen, die Säuglingssterblichkeit in solchem Maße zu vermindern. Erfreulicherweise konnten insbesondere die sogenannten „Ernährungsstörungen“, die in früheren Zeiten größte Verluste forderten, weitgehend eingedämmt werden. Das gleiche Bild zeigt sich uns bei Betrachtung der Ziffern, für die im 2. bis 5. Lebens-

Jahr	Gestorbene	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung kommen Gestorbene ohne Totgeborene				
		in Nürnberg				im Reich
		überhaupt	im 1. Lebensjahr	im 2.-5. Lebensjahr	in weiteren Lebensjahren	überhaupt
1880	2573	26,0	10,0	3,4	12,6	26,0
1885	2775	24,6	8,5	3,1	13,0	25,7
1890	3478	24,9	8,7	3,8	12,4	24,4
1895	3568	22,4	8,8	2,7	10,9	22,1
1900	6072	23,9	11,8	2,5	9,6	22,1
1905	6002	20,7	8,9	2,1	9,7	19,8
1910	4946	15,1	5,0	1,8	8,3	16,2
1920	4177	11,6	2,5	0,5	8,6	15,1
1925	3983	10,2	1,4	0,3	8,5	11,9
1930	4260	10,4	1,1	0,3	9,0	11,0
1931	4239	10,3	0,9	0,2	9,2	11,2
1932	4020	9,8	0,8	0,1	8,9	10,8
1933	4274	10,4	0,8	0,2	9,4	11,2
1934	4091	10,0	0,7	0,2	9,1	10,9
1935	4470	10,9	0,8	0,2	9,9	11,8
1936	4728	11,6	0,8	0,3	10,5	11,8
1937	4742	11,6	0,7	0,2	10,7	11,7

jahr Gestorbenen, nur ist die Minderung hier nicht so groß. Der Rückgang der Sterblichkeit dieser Altersgruppe dürfte in erster Linie auf die planmäßige Bekämpfung ansteckender Krankheiten und die Beseitigung der früher häufigen schweren Formen von Rachitis zurückzuführen sein. Die Sterbefallhäufigkeit der über 5 Jahre alten Personen ist dagegen nur wenig zurückgegangen. So ist also der wesentlichste Teil des Erfolges auf die bedeutende Verbesserung der Sterblichkeitsverhältnisse der unter 5 Jahre alten Kinder zu verbuchen. Ein Vergleich mit den Sterbeziffern des Reiches zeigt, daß in Nürnberg vor und um die Jahrhundertwende fast die gleichen, zum Teil sogar noch ungünstigere Sterblichkeitsverhältnisse herrschten. Erst mit dem Jahre 1910 begann für Nürnberg eine günstigere Entwicklung, die lange Zeit anhielt. Für die Jahre 1936 und 1937 ist allerdings kaum mehr ein nennenswerter Unterschied zu verzeichnen, da infolge der fortschreitenden Überalterung der Bevölkerung auch die absolute Zahl der Sterbefälle in den höheren Altersgruppen stieg.

0
8
4
.
.
.
.
4
4
1
1
le
la
.
.
6
0
.
4
9
2

Die Sterbefallhäufigkeit in den einzelnen Altersgruppen und Jahresdurchschnitten.

Jahres- durchschnitte	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung kommen Gestorbene											
	überhaupt	unt. 1	1 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 20	20 bis unt. 30	30 bis unt. 40	40 bis unt. 50	50 bis unt. 60	60 bis unt. 70	70 bis unt. 80	über 80
		Jahren										
1880—1889	26,58	9,72	3,86	0,71	0,73	1,54	1,80	1,90	1,94	2,05	1,78	0,55
1900—1909	19,96	8,41	2,27	0,32	0,46	1,08	1,25	1,22	1,44	1,70	1,33	0,48
1920—1929	10,85	1,63	0,41	0,09	0,33	0,71	0,70	1,07	1,57	1,89	1,76	0,69
1933—1937	10,90	0,76	0,22	0,16	0,17	0,49	0,67	0,92	1,81	2,57	2,24	0,89

In der vorstehenden Übersicht wurden die Jahresdurchschnitte der Gestorbenen für mehrere Jahrzehnte errechnet. Zweck dieser Untersuchung war, das Lebensalter der Gestorbenen eingehender zu beleuchten. Deshalb wurden noch nähere Ausscheidungen für einzelne Lebensjahre und Jahrzehnte vorgenommen. Aus dieser Tabelle geht klar der ungeheure Rückgang der Sterblichkeit im Kindesalter hervor. Für das Jahrzehnt von 1880—1889 ergab sich bei den Gestorbenen im Alter von unter 5 Jahren eine Sterbeziffer von 13,58 auf 1000 der mittleren Bevölkerung. Vergleicht man diese Ziffer mit der Gesamtsterbeziffer, so sieht man, daß damals über die Hälfte der Gestorbenen nur ein Alter unter 5 Jahren erreichte. Betrachtet man dagegen den Durchschnitt für das letzte Jahrzehnt von 1933—1937 dann zeigt sich, daß knapp $\frac{1}{11}$ der Gestorbenen im Alter unter 5 Jahren standen. Ein weiterer Rückgang der Sterblichkeit ist für die Altersgruppen bis unter 50 Jahren festzustellen. Die Minderung ist hier allerdings weniger groß und ging ganz allmählich vor sich. Bei den folgenden Gruppen ist zunächst eine langsame Verringerung der Sterblichkeit zu beobachten, dann aber sogar wieder ein Ansteigen, wobei zum größten Teil im letzten Jahrzehnt der Durchschnitt von 1880—1889 nicht unerheblich überschritten wurde. Wir haben somit bei den Sterbefällen im Alter von über 60 Jahren eine Zunahme zu verzeichnen.

Die Auswirkungen der Überalterung bei der Sterblichkeit.

In diesem Zusammenhang erscheint es unerlässlich auf die jeweilige Altersgliederung der Bevölkerung hinzuweisen. Leider liegt für die Zeit von 1880—1889 kein brauchbarer Altersaufbau vor, sodaß eine Gegenüberstellung unterbleiben muß. Dieser Mangel ist jedoch nicht sehr groß, da wesentliche Änderungen bis zur nächsten Beobachtungsperiode 1900—1909 nicht eingetreten sind. Im Vergleich für dieses Jahrzehnt müssen wir behelfsweise die Altersgliederung von 1910 heranziehen. Dem folgenden Jahrzehnt von 1920—1929 legen wir den Altersaufbau aus dem Volkszählungsjahr von 1925 zu Grunde und dem letzten Jahrzehnt von 1933—1937 den aus dem Jahre 1933.

Jahr der Volkszählung	Von 100 Personen der Bevölkerung befanden sich in nebenstehenden Volkszählungsjahren im Alter von			
	unter 5	5 bis unter 20	20 bis unter 60	über 60
	Jahren			
1910	11,0	29,5	54,3	5,2
1925	7,0	24,5	61,4	7,1
1933	4,8	19,2	65,5	10,5

Aus den 3 angeführten Altersgliederungen ist zu ersehen, daß seit 1910 eine allmähliche Umschichtung der Bevölkerung vor sich gegangen ist. Die Altersgruppen unter 5 und 5 bis unter 20 Jahren waren dauernd in Abnahme begriffen. Bei diesen Gruppen wirkte sich der stetige Geburtenrückgang erheblich aus. Diesem Rückgang wurde allerdings in den letzten Jahren durch die umfassenden bevölkerungspolitischen Maßnahmen der nationalsozialistischen Regierung Einhalt geboten. Für unseren Vergleich kann jedoch diese Tatsache keine Berücksichtigung finden, da noch keine neue Altersgliederung vorliegt. Im Gegensatz zu den besprochenen Altersgruppen konnte bei der Bevölkerung von 20 bis unter 60 Jahren und über 60 Jahren ein ständiges Anwachsen festgestellt werden. Für die ersten Gruppen spielt ohne Zweifel die Wanderungsbewegung mit der hohen Zahl der Zugänge eine erhebliche Rolle. Stellt man nun in gleicher Weise auch die Sterbefälle zusammen, so ergibt sich folgendes Bild.

Jahres- durchschnitte	Auf 100 Personen der mittleren Bevölkerung kommen Gestorbene			
	unter 5	5 bis unter 20	20 bis unter 60	über 60
	Jahren			
1900—1909	1,068 (9,7)	0,078 (0,3)	0,499 (0,9)	0,351 (6,8)
1920—1929	0,204 (2,9)	0,042 (0,2)	0,405 (0,6)	0,434 (6,1)
1933—1937	0,098 (2,0)	0,033 (0,2)	0,389 (0,6)	0,570 (5,4)

Die in Klammern beigegefügteten Zahlen geben an, wieviel vom Hundert aus der jeweiligen Altersgruppe gestorben sind.

Für das Jahrzehnt 1900—1909 kamen im Durchschnitt auf 100 Personen der mittleren Bevölkerung 1,068 Gestorbene der Altersklasse unter 5 Jahren. Das bedeutet aber, daß im Jahresdurchschnitt 9,7 v. H. der unter 5 Jahre alten Bevölkerung starben. Diese Prozentzahl ermäßigte sich im Jahrzehnt 1920—1929 auf 2,9 und im letzten Jahrzehnt 1933—1937 auf 2,0 v. H. Für die Altersgruppen von 5 bis unter 20 und von 20 bis unter 60 ist die prozentuale Minderung nur sehr gering. Dagegen macht sich bei der letzten Altersklasse der über 60 Jahre alten Personen schon ein größerer Rückgang von 6,8 auf 6,1 und schließlich auf 5,4 v. H. bemerkbar. Diese Zahlen geben ein noch anschaulicheres Bild von der verschiedenen Sterblichkeit der einzelnen Altersklassen. Deutlich kommt darin die erfolgreiche Bekämpfung der Kindersterblichkeit zum Ausdruck. Vor allem zeigt sich aber auch, daß bei der Altersgruppe der über 60 Jahre alten Personen trotz Mehrung der absoluten Zahlen der Gestorbenen prozentual tatsächlich ein Rückgang der Sterblichkeit zu verzeichnen war.

Statistische Einzelnachweisungen.

1. Bevölkerungsbewegung.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene					Totgeborene		Gestorbene	Wanderungen		Fortgeschriebene Bevölkerung am Monatsende
		zus.	davon				ehelich	unehelich		zugezogene Personen	weggezogene Personen	
			m.	w.	ehelich	unehelich						
Oktober 1938	360	594	313	281	527	67	9	1	390	4 056	3 325	420 330
September 1938	366	564	280	284	496	68	8	2	384	3 568	3 139	419 764
Oktober 1937	445	513	271	242	455	58	13	1	376	4 276	3 227	412 278

2. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		
	m.	w.	zus.	ehelich	unehelich		m.	w.	zus.	ehelich	unehelich	
Diphtherie u. Paratyphus	—	—	—	—	—	And. Krankh. der Atmungsorgane	4	4	8	—	—	
Masern	1	1	2	1	—	Darminfarkt u. Darmgeschwür	3	—	3	1	1	
Scharlach	—	—	—	—	—	Blinddarmentzündung	2	1	3	—	1	
Keuchhusten	—	—	—	—	—	Krankh. der Leber u. Gallenwege	4	3	7	—	—	
Diphtherie	2	1	3	—	—	And. Krankh. d. Verdauungsorgane	7	4	11	—	—	
Grippe	—	—	—	—	—	Nierenentzündung	1	2	3	—	—	
Tuberkulose der Atmungsorgane	13	6	19	—	—	Anderer Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	3	—	3	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	—	1	1	—	—	Fieberhafte Fehlgeburt	—	—	—	—	—	
Milartuberkulose	—	—	—	—	—	Kindbettfieber u. Starrkrampf im Wochenbett	—	1	1	—	—	
Syphilis	2	1	3	—	—	Anderer Folgen der Geburt	—	1	1	—	—	
Anderer Infekt. u. parasit. Krhkn.	3	1	4	—	1	Krankh. der äußeren Bedeckungen u. der Bewegungsorgane	1	—	1	—	—	
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	31	41	72	—	—	Angeb. Mißbildungen u. Krankheiten der Neugeborenen	7	8	15	12	3	
Anderer Neubildungen	—	1	1	—	—	Ältererschwäche	1	13	14	—	—	
Chron. Gelenkrheumat. u. Gicht	—	1	1	—	—	Selbstmord	4	9	13	—	—	
Zuckerkrankheit	4	5	9	—	—	Mord u. Totschlag	—	—	—	—	—	
Nut. u. chron. Alkoholismus	1	—	1	—	—	Verunglückung u. andere äußere Einwirkungen	22	2	24	—	—	
And. Allgemeinkrankh. u. Chron. Vergiftungen	5	4	9	—	—	Pflichter Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	4	10	—	—	
Tabes dors. u. progress. Paralyse	2	—	2	—	—							
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	21	17	38	—	—							
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	4	2	6	—	—							
Herzkrankheiten	25	35	60	—	—							
And. Krankh. der Kreislauforgane	10	10	20	—	—							
Bronchitis	—	—	—	—	—							
Lungenentzündung	7	15	22	3	—							
						Oktober 1938	196	194	390	17	6	
						September 1938	192	192	384	13	5	
						Oktober 1937	170	206	376	15	6	

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmonat 3,87, im Vormonat 3,19, im entspr. Monat d. Vorj. 4,09.

3. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	—	—	—	—	Atter Gelenkrheumatismus	4	2	—	6
Scharlach	42	39	1	82	Lungenentzündung, croupöse	3	1	—	4
Masern	53	58	1	112	Mumps	7	9	—	16
Röteln	4	6	1	11	Knochenmarkentzündung	—	1	—	1
Rotlauf	7	10	1	18	Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	58	76	—	134	Augenerkrankung { Blenorrhoe	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	14	—	14	Windpocken	14	20	—	34
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	Bißverletzung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—
Unterleibstypheus	—	—	—	—	Fleisch-, Fisch- u. Würstvergiftung	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	1	1	Paratyphus	2	—	—	2
Asiatische Cholera	—	—	—	—	Tuberkulose der Atmungsorgane	31	15	—	46
Breuchdurchfall (Cholera nostras)	8	7	—	15	Tuberkulose anderer Organe	—	—	—	—
Ruhr	—	2	—	2	Tuberkulose der Haut (Lupus)	—	—	—	—
Witzbrand	—	—	—	—	Malaria	—	—	—	—
Influenza	45	39	8	92	Schlafschichtkrankheit	—	—	—	—
Keuchhusten	3	3	—	6					
Kinderlähmung, spinale	11	5	—	16					
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—					
					Oktober 1938	292	307	13	612
					September 1938	263	277	4	544
					Oktober 1937	269	284	17	570

4. Städtische Anstalten.

Monat	Krankenhaus			Frauenklinik				Mütter- und Säuglingsheim			Schul- zahnklinik
	Krankenstand am Monatsende			Neu aufgenommen		Geboren		Belegung am Monatsende			
	m.	w.	zusammen	Wöchnerinnen	Kranke	Knaben	Mädchen	Säuglinge	Mütter	Ammen	Besucherzahl
Okt. 1938	418	385	803	190	144	106	82	107	4	4	1332
Sept. 1938	542	385	927	164	118	86	81	104	5	4	236
Okt. 1937	401	417	818	145	167	78	70	92	6	4	1369

5. Fürsorgeeinrichtungen.

Monat	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge				Fürsorgestelle für Lungenkranke					Trinkersfürsorge		Gefährdetenfürsorge	
	Bei den Mutterberatungsstellen vorgestellte				Übergänge an Kranken aus dem Vormonat	Neu- zugänge an Kranken	davon			Neuan- mel- dungen	festge- nommene Betrun- kene	Pfle- linge insgesamt	davon Neu- zugänge
	Säuglinge		Kleinkinder				Männer	Frauen	Kinder				
	zuf.	davon unehel.	zuf.	davon unehel.									
Okt. 1938	2171	262	1919	327	739	274	117	103	54	26	56	1940	254
Sept. 1938	2193	273	1733	280	509	250	103	100	47	17	59	1949	290
Okt. 1937	2151	306	1377	267	679	370	194	114	62	14	63	1953	287

6. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den an- deren städt. Friedhöfen ¹⁾	auf den Friedhöfen der evang. Kirchenver- waltungen ²⁾	auf den Juden- friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
							aus Nürn- berg	von aus- wärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige	
Okt. 1938	112	124	8	62	10	316	99	79	20	78	10	11
Sept. 1938	111	108	5	64	7	295	107	85	22	86	9	12
Okt. 1937	103	120	7	66	2	298	104	83	21	76	9	19

¹⁾ In Hfen, Großreuth b. Schm., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

²⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jobst und Sibach.

7. Bautätigkeit.

Monat	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten		Abbrüche			Gebäudebestand am Monatsanfang	
	Wohn- häuser	Sonstige grö- ßere Gebäude		zu- sammen	davon durch gemein- nützige Bautätig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Wohn- häuser	Sonstige größere Gebäude		Wohn- ge- bäude	sonstige Gebäude mit Woh- nungen
		mit	ohne						mit	ohne		
Okt. 1938	33	1	17	51	1	31	12	—	—	4	29 079	1 152
Sept. 1938	31	1	7	39	5	43	31	1	—	5	29 049	1 151
Okt. 1937	132	—	19	151	64	54	17	4	—	9	28 228	1 149

8. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen									Wohnungsbestand am Monatsanfang				
	mit Wohnräumen ¹⁾									zusammen	davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen	überhaupt	Darunter	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	Kleinwohn. mit 1-4 Wohnräum.				Wohnungen m. Gewerbe- räum. verb.	
Okt. 1938	—	1	28	65	17	5	3	3	122	2	119 698	85 489	7 877	
Sept. 1938	—	2	46	38	15	5	4	4	114	3	119 590	85 857	7 874	
Okt. 1937	—	1	41	132	50	67	5	3	299	1	117 315	83 793	7 862	

¹⁾ Die Küche ist als Wohnraum mitgezählt.

9. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Fluss- bädern und im Stadion- bad	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen		
Oktober 1938	60 302	29 389	89 691	26 783	16 519	43 302	87 085	46 908	132 993	—	132 993
September 1938	54 596	18 111	72 707	25 963	17 445	43 408	80 559	35 556	116 115	661	116 776
Oktober 1937	57 687	29 373	87 060	29 053	17 925	46 978	86 740	47 298	134 038	—	134 038

10. Städtische Betriebe.

Monat	Städtische Werke				Chem. Untersuchungsanst.		Desinfektionsanstalt	Grubenentleerung		Leihanstalt	
	Wasserabgabe cbm	Stromabgabe kWh	Gasabgabe cbm	Von der Straßenbahn beförderte Personen	Untersuchte Proben	Beanstandungen	Fälle der Inanspruchnahme	Entleerte Gruben	Inhalt cbm	Stand der Vorschüsse R.M.	Stand der Pfänder
Okt. 1938	1 896 968	6 211 248	5 210 890	2 161 807	652	107	565	869	3 247	388 344	35 322
Sept. 1938	2 128 418	6 186 944	5 079 890	6 186 206	933	60	442	819	3 149	408 592	38 133
Okt. 1937	1 788 803	5 546 788	4 567 850	1 925 087	754	65	667	868	3 342	396 780	37 379

11. Feuerwehr und Sanitätswesen.

Monat	Städtische Feuerwehr		Sanitätswesen	
	Inanspruchnahme i. Brandf.	davon Großfeuer	Freim. Sanit. Kol. vom Roten Kreuz	SA-Sanitätswache
			Fälle d. Inanspruchnahme	
Okt. 1938	22	3	1 338	803
Sept. 1938	29	2	10 223	8 986
Okt. 1937	14	3	1 492	848

12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur				Luftdruck mittlerer in mm	Bewölkung mittlere in %	Niederschlagshöhe in mm	
	mittlere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo-nats-tag	°C				Mo-nats-tag
Okt. 1938	9,2	23,0	10. X.	-3,0	24. X.	735,6	64	35,1
Sept. 1938	14,3	25,9	28. IX.	3,7	16. IX.	736,6	48	30,6
Okt. 1937	9,5	23,0	3. X.	-0,6	21. X.	735,7	67	43,8

13. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereifte Fremde									Übernachtungen	
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gasthäusern	in Pensionen	in bezahlten Privatquartieren	in Jugendherberg.	in sonstigen Herberg.	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern Pensionen u. bezahlten Privatquart.
Oktober 1938	20 726	5 759	3 776	4 236	—	947	326	35 770*)	2 205	59 784	57 758
September 1938	20 267	5 777	3 855	4 991	38 055	1 124	1 095	75 164	3 668	313 428	303 165
Oktober 1937	18 839	5 917	3 560	3 622	—	836	392	33 166	4 321	53 387	51 624

*) Außerdem waren 2 700 (428 388) Fremde mit 10 800 (2 323 100) Übernachtungen in Massenquartieren untergebracht.

14. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl											
	Tiergarten	Germ. Nat.-Museum	Gewerbemuseum	Städt. Galerie	Stadtmuse. für Volksgef. u. h.	Bef. der Reichsinstituten und -kleinodien	Rathaus	Lochgefängnisse	Albrecht-Dürer-Haus	Krim.kulturbibl. Sammlg. (Folterkammer)	Freimaurerlogen-Museum	Musik-histor. Museum
Oktober 1938	15 582	7 885	1 316	1 325	1 993	4 524	1 780	1 129	723	6 543	2 908	274
September 1938	71 534	28 208	21 702	2 169	36 306	113 400	141 936	42 061	13 463	56 151	46 849	407
Oktober 1937	20 128	12 624	498	1 798	1 843	—	1 818	894	632	9 134	—	243

15. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Geschlecht	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Vermittlungen insgesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang insgesamt	Abgang (einschließlich namentl. Anforderungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang insgesamt	Bestand am Ende des Monats	
Oktober 1938	männl.	393	3 772	3 717	448	1 898	6 246	6 198	1 946	4 370
	weibl.	503	2 522	2 557	468	1 056	3 278	3 487	847	2 927
September 1938	männl.	604	2 594	2 805	393	2 468	5 976	6 546	1 898	4 241
	weibl.	1 258	1 928	2 683	503	1 327	3 755	4 026	1 056	4 318
Oktober 1937	männl.	4 606	4 143	4 149	4 600	611	5 315	5 111	815	4 461
	weibl.	2 133	2 717	2 579	2 271	1 013	2 802	3 169	646	2 421

0
8
4
.
.
.
.
4
4
1
.
.
6
0
.
4
9
2

16. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Arbeitslose ohne Reichs- anstaltsunter- stützung		Arbeits- lose des städt. Wohlf.- Amts
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	
Oktober 1938	438	463	901	167	192	299	49	13	62	118	119	453
September 1938	384	499	883	170	137	307	25	4	29	145	133	465
Oktober 1937	4 503	2 256	6 759	2 858	1 869	4 727	871	251	1 122	1 640	1 331	1 357

17. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Ver- sicherungsberechtigte insgesamt			Krankensiche- rungspflichtige		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Versch.		Arbeitsunfähige Kranke		darunter Wöchnerinnen
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Oktober 1938	104 774	75 522	180 396	92 594	65 005	45	15	3 288	2 705	507
September 1937	104 247	74 515	178 762	92 044	63 745	25	7	3 602	2 753	484
Oktober 1938	100 996	71 338	172 334	89 100	61 016	787	239	2 993	2 442	403

18. Invaliden-, Hinterbliebenen- u. Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen- Versicherung			Unfall-Versicherung	
	Neuzugänge an			Betriebsunfälle	
	Invaliden- rentnern	Witwen und Witwern	Waisen	zusammen	tödlich
Okt. 1938	125	48	24	1 169	10
Sept. 1938	142	58	24	1 058	4
Oktober 1937	96	27	19	1 030	3

19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandels- index (Basis 1913 = 100)
Okt. 1938	124,9	105,3	105,7
Sept. 1938	125,2	105,6	105,6
Oktober 1937	124,8	105,5	105,9

20. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Oktober 1938	Septemb. 1938	Fürsorgenehmer	Oktober 1938	Septemb. 1938
	R.M.	R.M.		Parteien	Parteien
Laufende Barunterstützungen	160 005	160 628	Laufend Barunterstützte		
Mietbeihilfen	54 652	13 704	Sozialrentner	2 187	2 195
Einmalige Barunterstützungen	7 458	6 974	Kleinrentner u. Gleichgestellte	759	751
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	14 232	7 024	Kriegsopfer	79	72
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge	80 817	45 809	Wohlfahrtsberwerbälose	510	623
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Sonstige Bedürftige	2 399	2 379
Privatpflege	20 574	16 894	Auswärts Wohnhafte	121	122
in Anstalten	21 973	23 040	Barunterstützte*)	6 055	6 142
Wochenfürsorge	677	476	Hiezu:		
Arbeitsfürsorge: Arbeitsprämien u. Verköstigung	9 433	6 000	Beschäftigte Pflichtarbeiter	53	52
Tariflöhne	1 706	650	Beschäftigte Fürsorgearbeiter	9	10
Gesamtbetrag	371 527	281 194	Nur mit Kost Unterstützte	—	—
Familienunterstützung für die Angehör. d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflchtigen (Fälle i. Berichtsm. 4589; i. Vorm. 2592)	186 253	85 602	Gesamtzahl der Dauerunterstützten	6 117 *)	6 204
Zusagrenten an Kriegsopfer	— ¹⁾	36 276	*) Hierunter Pflichtarbeiter	793	1 007
Rentenvorschuße an Kriegsopfer	582	1 137	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	5 890	5 912
Reichszuschüsse für Kleinrentner	7 446	6 536	Vorübergehend Unterstützte		
Verdienstausfall Erbkrankter	95	205	mit Geld, Sachleistungen usw.	1 197	876
(Fälle i. Berichtsm. 2; i. Vormon. 4)			mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstützte)	219	171
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 687	3 655	Kinder in Privatpflege	987	986
" Fettverbilligungsscheine	49 312	75	Kinder in Erziehungsanstalten	718	719
" Margarinebezugscheine	7 452	3	Wochenfürsorgefälle	15	20
" Zusatzscheine f. Konsummargar.	9 419	—	Ausgefertigte Arztscheine	2 398	612
			Ausgefertigte Armenrechtszeugnisse	392	323

¹⁾ werden ab Oktober 1938 vom Versorgungsamt bezahlt. laufender Unterstützung stehen.

²⁾ Außerdem 2 226 Empfänger von Mietbeihilfen, die nicht in

21. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	Oktober 1938 R.M.	Septemb. 1938 R.M.	Oktober 1937 R.M.	Waren	Einheit	Oktober 1938 R.M.	Septemb. 1938 R.M.	Oktober 1937 R.M.
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					Lebertäje				
Roggenbrot	1/2 kg	0,14	0,14	0,14	Göttinger	1/2 kg	0,175-0,190	0,175-1,100	0,175-1,100
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,16	0,16	0,16	Salami, hart	1/2 "	1,140	1,140	1,140
Roggenmischbrot	1/2 "	0,18	0,18	0,18	„ „	1/2 "	1,180-2,100	1,180-2,100	2,100
Weizenmehl	1/2 "	0,19-0,23	0,19-0,22	0,17-0,22	Ehnten, gef., i. Nusschn.	1/2 "	1,175-1,180	1,175-1,180	1,175-1,180
Hafermehl	1/2 "	0,50-0,64	0,50-0,64	0,50-0,64	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1/2 "	2,00-2,20	2,00-2,20	1,175-2,20
Sauismacherndeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,40-0,70	Speck, geräuchert	1/2 "	1,04-1,108	1,04-1,108	1,04-1,108
Fadennudeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,40-0,70	VIII. Fische.				
Maffaroni	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,37-0,70	Karpfen	1/2 kg	0,85-1,100	0,90-1,100	0,85-0,190
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Schellfisch	1/2 "	0,145-0,160	0,145-0,160	0,138-0,155
Griech	1/2 kg	0,24-0,25	0,24-0,25	0,24-0,28	Kabeljau	1/2 "	0,35-0,40	0,35-0,40	0,38-0,40
Erbsen, gelbe	1/2 "	0,27-0,42	0,27-0,42	0,27-0,40	Salzheringe	1 Stck.	0,08-0,13	0,08-0,10	0,06-0,11
Linzen	1/2 "	0,28-0,42	0,28-0,42	0,28-0,44	IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörobst.				
Sago	1/2 "	0,32-0,40	0,32-0,40	0,32-0,40	Kartoffeln	1/2 kg	0,104	0,104-0,1045	0,104-0,105
Reis	1/2 "	0,17-0,28	0,15-0,28	0,15-0,28	Baukraut	1/2 "	0,07-0,08	0,08-0,10	0,08-0,12
Kochgerste	1/2 "	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,25	Weißkraut	1/2 "	0,05-0,107	0,05-0,10	0,04-0,108
Kaferkoden	1/2 "	0,25-0,30	0,25-0,30	0,25-0,26	Sauerkraut	1/2 "	0,10-0,14	0,10-0,11	0,10-0,12
Grünkern	1/2 "	0,40-0,45	0,38-0,45	0,40-0,45	Wirjing	1/2 "	0,07-0,108	0,07-0,110	0,07-0,110
III. Kaffee, Bier.					Kohlrabi	1 Stck.	0,18-0,50	0,25-0,60	0,20-0,40
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,00-3,190	2,60-4,100	2,00-4,150	Spinat	1/2 kg	0,09-0,115	0,12-0,18	0,08-0,15
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,36-0,43	0,35-0,43	0,36-0,45	Schwarzwurzeln	1/2 "	0,22-0,32	—	0,20-0,35
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1/2 "	0,26-0,29	0,26-0,29	0,26-0,28	Rote Rüben	1/2 "	0,07-0,08	0,08-0,10	0,07-0,10
Lagerbier, helles	1 Lit.	0,50	0,50	0,50	Gelbe Rüben	1 Stck.	0,07-0,08	0,07-0,10	0,07-0,10
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1 "	0,48	0,48	0,48	Blumenkohl	1 Stck.	0,15-0,55	0,15-0,50	0,10-0,60
IV. Zucker, Honig, Marmelade.					Bohnen, grüne	1/2 kg	0,15-0,24	0,12-0,20	0,15-0,30
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,43-0,47	0,43-0,47	0,43-0,47	Meerrettich	1/2 "	0,45-0,60	0,55-0,65	0,40-0,60
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	1/2 "	0,38	0,38	0,38	Sellerie	1 Stck.	0,15-0,35	0,10-0,35	0,12-0,40
Bienenhonig	1/2 "	1,30-1,48	1,30-1,48	1,30-1,50	Petersilie	1/2 kg	0,10-0,14	0,10-0,15	0,10-0,15
Marmelade	1/2 "	0,32-0,75	0,32-0,75	0,32-0,65	Kopfsalat	1 Stck.	0,05-0,08	0,05-0,08	0,05-0,10
V. Essig, Öl, Gewürze.					Indivien	1 "	0,08-0,12	0,08-0,15	0,08-0,13
Essig, gewöhnlicher	1 Lit.	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28	Nettiche	1 "	0,04-0,08	0,05-0,10	0,04-0,10
Weineffig	1 kg	0,40-0,50	0,40-0,50	0,40-0,50	Zwiebels	1/2 kg	0,08-0,12	0,08-0,12	0,08-0,12
Salatöl	1 kg	1,24-1,46	1,24-1,46	1,25-1,50	Äpfel	1/2 "	0,15-0,42	0,12-0,40	0,10-0,30
Kochsalz	1/2 kg	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	Birnen	1/2 "	0,12-0,40	0,12-0,45	0,09-0,35
Kümmel	1/2 "	0,85-1,25	0,85-1,25	—	Pflaumen	1/2 "	—	0,35-0,40	—
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,20-2,00	1,20-2,00	1,30-2,50	Zwetschgen	1/2 "	0,25-0,45	0,20-0,40	0,20-0,25
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Drangen	1/2 "	—	—	—
Vollmilch	1 Lit.	0,24	0,24	0,24	Zitronen	1 Stck.	0,05-0,115	0,05-0,108	0,06-0,110
Tafel- u. Molkerei-Butter	1/2 kg	1,150-1,160	1,150-1,160	1,150-1,160	Äpfel, gedörrt, getrockn.	1/2 kg	—	—	—
Land-Butter	1/2 "	1,25	1,25	1,25	Birnen, „ „	1/2 "	—	—	—
Emmentaler Käse	1/2 "	1,20-1,50	1,20-1,30	1,20-1,50	Zwetschgen, „ „	1/2 "	—	—	0,15
Vimburger Käse	1/2 "	0,148-0,180	0,148-0,180	0,148-0,180	Milchobst, „ „	1/2 "	0,170-1,110	0,170-1,110	0,170-1,120
Butterschmalz	1/2 "	1,155	1,155	1,155	Steinpilze	1/2 "	0,25-0,45	0,25-0,45	0,45-0,65
Schweinefett	1/2 "	1,100-1,104	1,100-1,104	1,104	Eierschwämme	1/2 "	0,25-0,35	0,30-0,35	0,40-0,45
Margarine	1/2 "	0,88-1,115	0,88-1,115	0,88-1,115	X. Brenn-, Leuchtstoffe.				
Rindsfett	1/2 "	0,80	0,80	0,80-1,105	<i>(Für Kohlen und Holz Lieferung in Körben frei Keller.)</i>				
Kofosfett	1/2 "	0,188-0,188	0,188-0,188	0,188-0,188	Steinkohlen	—	—	—	—
Eier, frische	1 Stck.	0,105-0,113	0,105-0,113	0,105-0,113	„ Rh.-Weiß. I/II	1 Str.	2,14	2,14	2,14
Eier, eingelegt	1 "	—	—	—	„ Anthrazitruß	„	3,14	3,14	3,12
VII. Fleisch- u. Wurstwaren.					„ Sächsl. Würfel	„	2,13	2,13	2,13
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,70-0,90 (0,83)	0,70-0,90 (0,83)	0,70-0,90 (0,83)	„ Oberchl. Rußkohle	„	2,04	2,04	2,04
„ „ Lende, Filet *)	1/2 "	1,20-2,00 (1,50)	1,10-2,00 (1,50)	1,20-2,00 (1,50)	Eiform-Steinkohlenbrikett	„	2,40	2,40	2,40
Kalbsteisch *)	1/2 "	0,70-1,20 (1,00)	0,68-1,20 (1,00)	0,70-1,10 (1,00)	Mittels. Braunkohlenbrikett	„	1,73	1,73	1,73
Lammsteisch *)	1/2 "	0,85-1,00 (0,90)	0,85-1,00 (0,90)	0,85-1,10 (1,00)	Rh.-Weiß. Brechkoh I	„	2,31	2,23	2,28
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,80-0,90 (0,80)	0,80-0,90 (0,80)	0,80-0,90 (0,80)	Rh.-Weiß. Brechkoh II	„	2,31	2,23	2,28
„ „ geräuchert, roh	1/2 "	1,10-1,18	1,10-1,18	1,18	Städt. Gasfoks, zerfein.	„	1,72	1,72	1,72
Stadtwurst	1/2 "	0,75-1,40	0,75-1,40	0,75-1,50	Hartholz, geschn. u. gesp.	„	2,35	2,35	2,35
Schinkenwurst	1/2 "	1,20-1,40	1,20-1,40	1,25-1,40	Weichholz, „ „	„	2,35	2,35	2,35
Pressack, rot	1/2 "	0,75-1,35	0,75-1,35	0,75-1,25	Elektr. Strom z. Beleucht.	1 kWh	0,40	0,44	0,44
VIII. Reinigungsmittel.					Koch- u. Leuchtgas	1 cbm	0,18	0,18	0,18
Kernseife, gelb	1/2 kg	0,25-0,35	0,25-0,35	0,25-0,35	Petroleum	1 Lit.	0,32-0,45	0,42-0,45	0,42-0,45
Schmierseife	1/2 "	0,25-0,35	0,25-0,35	0,25-0,35	Brennspiritus	1 "	0,57	0,57	0,57
Bleichsoda	1/2 "	0,24-0,28	0,24-0,28	0,24-0,28	Zündhölzer	1 Paf.	0,30-0,35	0,30-0,35	0,30-0,35
Kristallsoda	1/2 "	0,108-0,108	0,108-0,108	0,108-0,108	Kerzen	1 kg	0,80-1,10	0,80-1,10	0,80-1,10

*) Die Zahlen in Klammern sind der meistbezahlte Ladenpreis.

22. Tarifmäßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.	Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.
	1938	1938	1937		1938	1938	1937
a) Gelernte Berufe	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>		<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>
Bäckergehilfen (Erfstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schächler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81	69—81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmachereh. I.u.II.Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stuftaturer	108	108	108
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachbeder	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Weizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschächlmaurer	103	103	103	b) Angelernte u. ungelernete Berufe			
Kaminkehrergehilfen	96	96	92	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Dachbederhilfsarbeiter	78	78	78
Kunst- u. Bauschlosser	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installationen	85	85	85
Maler	90	90	90	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metallfaharbeiter ¹⁾	69—83	69—83	69—83	Hilfsarbeiter in Druckgeschäften	78	78	78
Mesger im Kleinbetriebe ²⁾	73,3	73,3	73,3	Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69	69
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83,3	83,3	83,3	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Näherin selbständ. i. d. Wäschefabr.	37	37	37	Ungef. Arbeiter der Metallindustrie ¹⁾	59—61	59—61	59—61
Modistinnen (l. Garniererin)	60	60	60				

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage. — 2) Beim Meister wohnend.

23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Rind-	Käl-	Scha-	Läm-	Schweine	Fer-	Räl-	Scha-	Läm-	Schweine	Fer-	Rind-	Käl-	Scha-	Läm-	Schweine	Fer-
	vieh	ber	fe	mer		kel	ber	fe	mer		kel	vieh	ber	fe	mer		kel
Oktob. 1938	4 366	3 686	3 513	81	4 753	14	31	1	—	6	1	1 450	93	—	—	—	—
September 1938	3 704	4 794	1 762	231	11 454	77	36	—	—	1	5	1 539	94	—	—	146	—
Oktob. 1937	4 207	4 500	1 936	112	13 490	534	19	—	—	2	26	1 419	769	—	—	529	—

24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht							
	Rind-	Kälber	Schafe	Läm-	Schweine	Fer-	Pferde	Rind-	Käl-	Scha-	Läm-	Schweine	Fer-	Pferde	Fleisch u. Fleisch-
	vieh			mer		kel		vieh	ber	fe	mer		kel	Pferde	waren vom In- und Ausland
Oktob. 1938	2 914	3 558	3 489	81	5 085	13	23	100	32	—	—	4	2	68	725 605,2
September 1938	2 667	4 668	1 852	231	11 662	72	24	84	43	—	—	13	8	80	674 714,8
Oktob. 1937	2 798	3 722	1 784	112	12 360	508	31	80	19	—	—	9	26	76	88 566,3

25. Städt. Sparkasse.

Monat	Allgemeiner Sparverkehr				Depositen-, Scheck- u. Kontokorrentverkehr			
	Einlagen	Rück-	Guthaben	Gesamtzahl	Einzahlungen	Abhebungen	Guthaben	Konten-
	<i>R.M.</i>	zahlungen	der Kunden	der Sparer	und	und	der	stand
		<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>		Zuweisungen	Überweisung.	Kunden	
					<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	
Oktob. 1938	5 948 596,46	3 350 645,37	105 732 500,53	219 854	48 903 692,72	48 125 428,55	36 075 756,36	21 998
August 1938	4 393 655,67	3 477 813,98	103 468 789,27	218 483	51 708 723,19	47 652 858,45	37 561 713,66	21 987
Oktob. 1937	4 910 498,07	3 575 397,70	93 177 312,42	207 989	34 910 405,73	35 323 535,22	29 143 713,88	20 854

Beilage zum Statistischen Monatsbericht
der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg
für O k t o b e r 1938.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im O k t o b e r 1938.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes

Regierungsrat Dr. W. Malsch.

Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	44.4	21.	725.9	29.	18.5	mind. 0.1 mm Niederschl.	15
Luftwärme	23.0	10.	-0.3	24.	26.0	mehr als 0,2 mm "	13
Absolute Feuchte	12.7	1.	-3.5	24.	9.2	mindestens 1,0 mm "	8
Relative Feuchte	X	X	43	6.	X	Schneefall
Größter täglicher Niederschlag	6,8	am 2.				Schneedecke
Heitere Tage (unter 2,0 i.Mtl.)					2	Graupeln
Trübe Tage (über 8,0 i.Mtl.)					11	Hagel	14
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					--	Gewitter	1 4
Eistage					--	Nebel	9 11
Zahl der Frosttage					4	Reif	4
Sommertage (max. 25 Grad und mehr)					--	Tau	12 1e

Windverteilung:

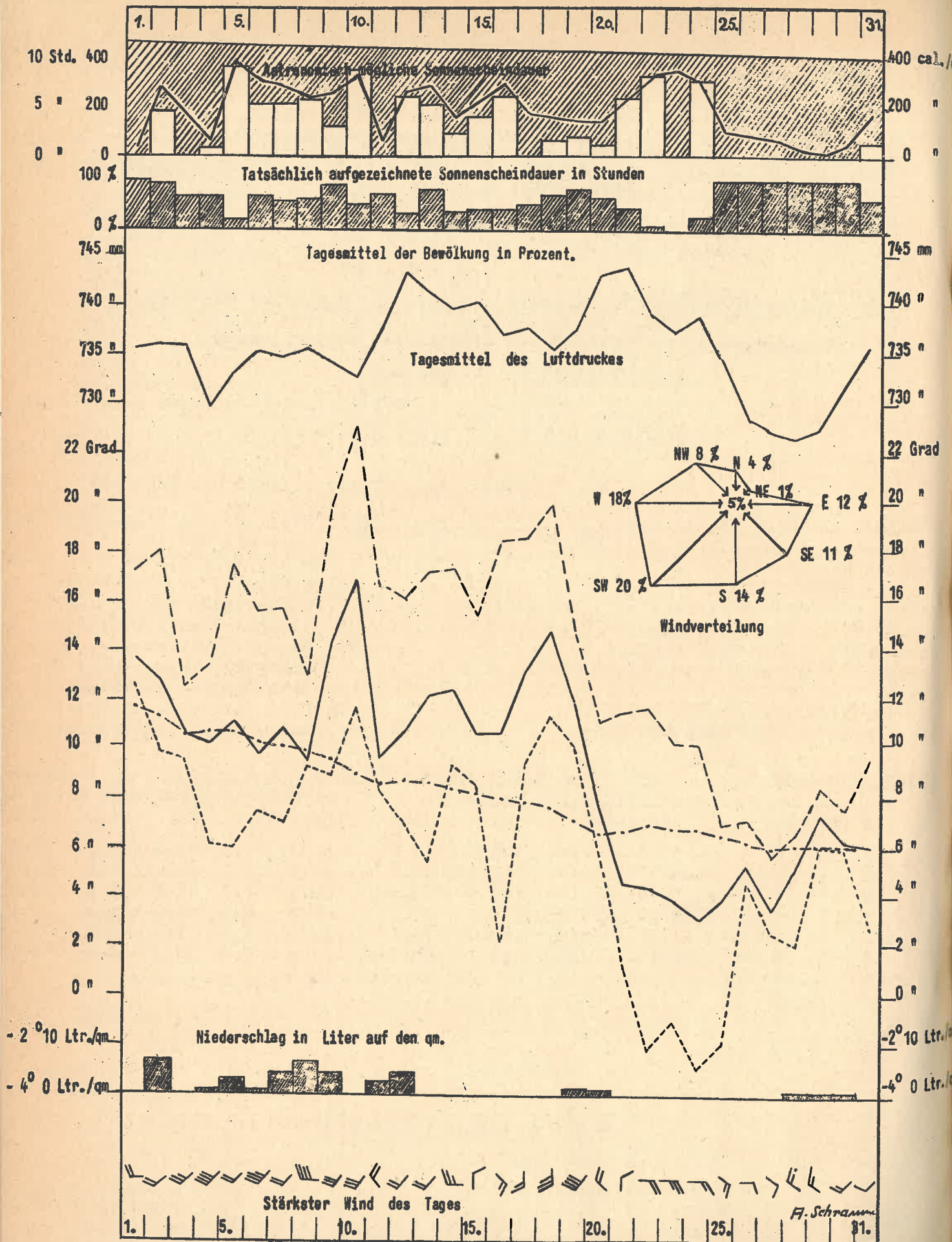
Pentadenübersicht.

Windverteilung:					Luftdruck m. Schw.-K.:				Luftwärme		Bewölkung :		Nieder-
7	14	21	Sa. %		Pentade:	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	schlag
1	2	1	4	4	v. 3.10.- 7.10.	168.0	33.6	52.3	10.5	28.4	5,7	7.8	.
.	1	.	1	1	v. 8.10.-12.10.	182.8	36.6	60.7	12.1	31.2	6.2	17.7	.4
4	3	5	12	13	v.13.10.-17.10.	195.3	39.1	58.3	11.7	25.0	5.0	0.0	.9
3	3	5	11	12	v.18.10.-22.10.	198.3	39.7	42.8	8.5	25.9	5.2	2.1	.2
6	2	6	14	15	v.23.10.-27.10.	165.5	33.1	19.2	3.8	32.3	6.5	.	.
7	8	5	20	22	v.28.10.- 1.11.	153.7	30.7	29.6	5.9	40.3	8.1	0.6	.
3	8	7	18	19									
3	4	1	8	9									
4	.	1	5	5									
31	31	31	93	100 %									

Monatsmittel.

Luftdruck mit Normalschwere	735,6 mm Hg.
Luftwärme	9.2 Grad C.
Dampfdruck	7,1 mm
Relative Feuchte	81 Prozent
Bewölkung	6.4 Zehntel.

Monat Oktober 1938.



----- Höchswärme des Tages
- · - · - Tiefstwärme des Tages

———— Tagesmittel der Luftwärme
- · - · - 40-jähriges Tagesmittel der Luftwärme.

Das Wetter im Oktober 1938.

Die mit Beginn des Monats wieder stärker einsetzende Zyklonentätigkeit dauerte bis etwa zum 12., wobei immer Schübe feuchtmilder mit kühlerer Ozeanluft wechselten, sodaß bei vielfach stark bedecktem Himmel an den meisten Tagen etwas Niederschlag fiel. In der Folgezeit wurde dann unser Wetter von einem Hoch beherrscht, während die Störungen nur noch Norddeutschland trafen und unser Gebiet höchstens streiften. Dadurch hatten wir meist trockenes, mildes Wetter, wenn auch meist noch stärker bewölkt. Mit dem 20. kam der Hochdruck voll zur Entfaltung und es stellten sich mehrere heitere Tage ein, sodaß es nachts infolge der Ausstrahlung stark abkühlte und zu Nachtfrösten kam. Die Herrschaft des Hochs wurde mit dem 26. beendet und in den letzten Monatstagen gewannen Störungen aus dem Mittelmeerraum Einfluß auf unser Gebiet.

Der Luftdruck lag mit einem Mittel von 735,6 mm gegenüber dem langjährigen Mittel von 734,5 mm über 1 mm zu hoch. Der Höchststand des Barometers wurde mit 744,4 mm am 21., der Tiefstwert von 725,9 mm am 29. vermerkt.

Die Luftwärme lag zwar im Monatsmittel mit 9,2 Grad über dem 50-jährigen Normalmittel von 8,4 Grad, war jedoch bedeutenden Schwankungen unterworfen. Denn während das Luftwärmemittel der ersten Tage bis zum 8. dem üblichen ungefähr entsprach, waren dann die Tage bis zum 20. viel zu warm (teilweise bis zu über 7 Grad), während dann bis zum 28. die Luftwärme im Mittel unter dem Regelwert lag, jedoch nur bis zu 4 Grad, sodaß der Überschuß nicht auszugleichen war. Der mittägliche Höchstwert von 23,0 Grad wurde am 10., der Tiefstwert von -3,0 am 24. beobachtet. Frosttage wurden insgesamt 4 vermerkt.

Die Relative Luftfeuchte war gegen den langjährigen Regelwert von 81 % mit einem Mittel von 80 % fast normal, den Tiefststand von 43 % erreichte der Feuchtemesser am 6.

Die Wolkenbedeckung war mit 64 % gleich dem langjährigen Mittel; es wurden 7 Tage mit völlig geschlossener Bewölkung und nur 1 Tag beobachtet, der absolut wolkenlos war. "Heitere" Tage fanden sich nur 2, dagegen 11 "Trübe" Tage. Nebel wurde innerhalb der Stadt an 9 Tagen festgestellt.

Die Zahl der Sonnenscheinstunden betrug 100,7, das sind etwas über 30 % der überhaupt astronomisch möglichen Dauer. An 10 Tagen wurde überhaupt kein Sonnenschein aufgezeichnet. Besonders die letzten Monatstage waren fast ganz ohne Sonnenschein. Der Monat war also ziemlich sonnenscheinarm. Dementsprechend ergab auch die aufgezeichnete Strahlungsmenge des Monats mit 5783 Wärmeeinheiten fast nur die Hälfte des Vormonats. Der strahlungsreichste Tag war der 5., wo eine Strahlungssumme von 366 WE anfiel, während der wolkenlose Tag des 23. es wegen starkem Dunst auf nur 345 WE brachte. Dagegen waren die sonnenscheinlosen Tage um das Monatsende auch sehr strahlungsarm, ihre Summen lagen durchweg unter 100 WE, der Tiefstwert von nur 17 WE wurde am 29. erreicht.

Die monatliche Niederschlagssumme betrug 35,1 Liter auf den Quadratmeter; da im 50-jährigen Mittel sonst im Oktober 44,3 Liter/qm beobachtet wurden, war die diesmalige Menge zu gering und zwar betrug sie nur 79 % der normalen. Die größte tägliche Regenmenge wurde mit 6,8 Liter/qm am 2. ermittelt. An 15 Monatstagen insgesamt fiel Regen, dessen Ergiebigkeit jeweils mindestens 0,1 Liter/qm betrug, während an 8 Tagen diese Menge 1,0 Liter/qm überstieg. Tau wurde an 12 Tagen vermerkt, an einem Tage (18.) kam es auch zu einem Gewitter.

Die Windverhältnisse ergaben bezüglich der Richtungen ein starkes Überwiegen von SW (20 % aller Fälle) und W (18 %) über Süd mit 14, Südost mit 11 und Ost mit 12 %. Dagegen waren nördliche Richtungen selten, denn Nordwest wurde mit nur 8, Nord mit 4 und Nordost mit gar nur 1 % Häufigkeit notiert. In 5 % aller Fälle war es windstill. Die Windstärke war entsprechend dem Herbstmonat lebhafter und wurde auf dem Vestner-Turm im Mittel mit 12,6 km/stde registriert. Tagesmittel über 20 km/stde wurden 4 gezählt, der windstärkste Tag war der 19. mit einem Tagesmittel von 31 km/stde. Einzelne Stundenmittel überschritten am Nachmittag dieses Tages 60 km/stde. Auch der 4. mit Tagesmittel 22,7 km/stde, der 6. mit 21,6 und besonders der 8. mit Tagesmittel von 27,3 km/stde waren windreich.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Monat etwas zu niederschlagsarm war, obgleich rund die Hälfte aller Tage Niederschlag hatte, der aber meist nicht besonders ergiebig war. Die Bewölkung war stark, aber dem herbstlichen Monat entsprechend und demgemäß Sonnenscheindauer und Strahlung gering. Die Luftwärme lag entschieden zu hoch, was einer längeren Wärmeperiode in den beiden ersten Monatsdritteln zuzuschreiben ist.

Dr. W. H a l s c h .

10
8
4
.
.
.
.
.
14
4
11
10
12
.
6
0
.
4
9
2

Feuerwache West.

N ü r n b e r g

O k t o b e r 1938.

h = 307.1

(49°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerekorrektur = 0,3 mm Hg.

Alle Beobachtungen am 07,00, 14,00, 21,00 Uhr Ortszeit = 07,16, 14,16, 21,16 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0° u. N.-Schwere + 700,0 mm			Luftwärme in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung u. Stärke			Anemometer	Bewölkung			Wieder-schlag	Schnee-höhe	Sonnen-schei-nedauer	Strahl-lungs-menge
	7	14	21	Mtl.	Max.	Min.	7	14	21	7	14	21	7	14	21		7	14	21				
1.	33.7	35.2	37.5	13.6	17.2	12.6	12.7	10.7	12.2	98	89	93	W 1	W 3	W 3	3.1	10	10	0.2	.	0.0	27	
2.	37.6	35.8	34.5	12.7	18.0	9.9	8.8	7.5	8.2	95	50	80	SW 2	SW 1	SE 1	2.6	10	9	6.8	.	4.4	275	
3.	34.5	36.3	36.3	10.6	12.5	9.5	8.7	7.2	7.6	87	69	85	SW 2	W 3	S 2	3.8	10	9	0.0	.	0.0	167	
4.	29.2	27.1	32.2	10.2	13.3	6.1	6.5	9.1	7.4	84	82	79	S 5	SE 5	SW 3	6.3	10	10	0.4	.	0.7	61	
5.	34.6	32.2	32.0	11.0	17.4	6.0	6.2	6.2	7.3	88	44	76	S 2	SW 3	S 3	4.7	0	7	2.8	.	9.0	366	
6.	32.9	34.7	38.0	9.7	15.5	7.4	7.1	5.5	6.5	83	43	84	W 1	SW 6	SW 4	6.0	6	6	0.4	.	5.2	306	
7.	38.2	35.0	30.8	10.8	15.6	7.0	7.1	6.3	7.3	95	49	76	S 1	SW 4	SE 3	3.4	2	8	4.1	.	5.2	280	
8.	31.6	35.8	39.1	9.4	12.9	9.2	7.7	7.9	7.0	87	86	81	W 5	W 5	W 4	7.6	5	7	6.5	.	5.7	233	
9.	35.6	33.3	34.0	14.3	19.6	8.8	7.6	9.5	9.3	90	59	73	SW 3	W 3	S 3	4.0	10	8	4.1	.	2.9	246	
10.	33.1	32.7	32.4	16.8	23.0	11.6	8.7	10.3	11.5	85	51	81	SW 3	SW 4	NW 2	4.2	5	3	.	.	8.4	324	
11.	34.2	37.4	40.4	8.2	16.6	8.2	10.0	8.1	7.3	96	88	90	NW 1	NW 2	SW 2	2.8	10	2	2.5	.	.	57	
12.	43.0	43.4	43.5	10.6	16.0	6.8	6.8	6.5	7.7	86	49	87	SW 3	W 3	SE 2	3.4	4	4	4.6	.	.	257	
13.	42.3	41.2	40.0	12.0	17.1	5.4	6.3	7.7	9.2	92	55	82	S 1	SW 3	S 3	2.6	7	9	.	.	5.9	278	
14.	38.8	38.7	40.9	12.3	17.2	9.2	7.0	9.6	9.3	81	70	89	S 1	W 4	W 3	3.9	1	10	0.0	.	.	148	
15.	41.1	39.6	39.7	11.2	15.3	8.4	8.6	8.2	7.2	95	63	87	SW 1	W 2	E 1	1.9	10	2	.	.	6.1	209	
16.	37.9	36.3	36.7	10.5	18.4	2.2	5.3	8.5	9.2	98	55	93	E 1	SE 2	S 2	1.8	6	4	.	.	.	288	
17.	37.8	37.0	37.5	13.0	18.5	9.3	8.9	9.6	9.7	94	63	92	S 1	S 1	SE 2	2.0	5	9	.	.	.	167	
18.	36.0	34.9	35.0	14.6	19.9	11.2	9.1	11.0	10.4	90	69	86	SE 3	S 3	SW 4	4.0	7	8	.	.	1.5	149	
19.	36.6	37.1	39.3	11.6	14.6	10.0	8.3	7.3	7.1	80	61	73	SW 4	SW 7	W 4	8.6	6	9	1.2	.	1.7	142	
20.	41.9	42.7	43.7	7.6	11.0	5.8	6.9	6.5	6.2	84	69	90	NW 3	NW 3	W 1	3.1	10	9	0.9	.	1.2	139	
21.	44.4	43.1	43.2	4.5	11.4	1.1	5.0	6.3	5.4	100	70	92	C	NW 2	E 1	1.4	10	3	.	.	5.8	219	
22.	40.8	38.0	37.6	4.3	11.5	-2.2	3.8	4.5	4.1	92	46	67	E 1	E 3	E 3	3.5	1	0	.	.	8.1	318	
23.	36.8	36.5	38.1	10.2	10.2	-0.1	4.1	4.4	4.1	86	49	76	E 3	E 3	E 1	4.2	0	0	.	.	9.0	345	
24.	39.1	38.7	38.4	3.0	10.1	-3.0	3.5	4.3	4.5	96	50	81	E 1	NE 1	E 2	2.7	7	0	.	.	7.1	297	
25.	36.2	33.7	32.3	3.8	6.9	-2.0	4.0	5.8	5.7	96	81	87	C	E 2	S 1	1.2	10	10	.	.	.	99	
26.	29.1	28.3	28.3	5.2	7.0	4.5	5.5	5.7	5.6	85	79	88	SE 2	SE 1	W 1	2.7	10	10	.	.	.	76	
27.	26.6	26.5	27.8	3.4	5.6	2.5	5.2	5.3	5.1	95	80	90	C	SE 2	C	1.2	10	10	.	.	.	54	
28.	27.1	26.1	26.2	5.1	6.5	2.0	5.1	6.3	6.1	97	89	86	NW 3	N 3	N 1	3.4	10	10	0.1	.	.	30	
29.	25.9	27.6	28.9	7.3	8.3	6.1	6.8	7.8	7.3	88	97	97	N 2	W 1	W 1	2.2	10	10	0.1	.	.	17	
30.	30.0	31.7	33.5	6.2	7.5	5.8	6.3	6.1	5.9	92	84	85	SW 2	W 1	SW 1	2.9	10	10	0.4	.	.	46	
31.	35.1	35.8	36.6	6.0	9.5	2.6	5.3	5.8	5.9	95	68	84	S	NW 2	SE 1	1.3	7	10	.	.	1.3	163	
Mtl.	35.5	35.2	35.9	9.2	13.7	5.9	6.9	7.3	7.3	91	66	84	1.9	2.8	2.1	3.5	7.1	7.3	4.6			Sa.	Sa.